

Der Akademische Sportverband Zürich (ASVZ) – seit 1939 im Dienste des Zürcher Hochschulsportes

Erinnerungen – Momentaufnahmen – Perspektiven

Von Arturo Hotz

Inhalt

- 6 Sporttreiben im ASVZ – ein möglicher Beitrag zur studentischen Lebensqualität
- 8 Der Akademische Sportverband Zürich im Überblick
- 9 Der – fast unendliche – Traum von einer eigenen Hochschul-Sportanlage
- 13 Die Gründung des ASVZ aus der Sicht des Präsidenten der Sportplatzkommission
- 18 «(...) der Zürcher Hochschulsport liegt wirklich im Argon»
- 22 «Zürich» als Standort
«zweckmässiger» als «Maggingen»
- 23 «Die geistige und die körperliche Ausbildung sind gleichwertig und gleichberechtigt»
- 25 «Auf die sportliche Erziehung wird noch zu wenig Gewicht gelegt»
- 27 «Die Qualität, die Heranbildung einer Elite, ist eine pädagogische Aufgabe»
- 31 «Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung»
- 36 «Freudiges Ende einer Leidensgeschichte»
- 40 Die vier Sportanlagen – die Infrastruktur idealen Hochschulsportes
- 42 «Uni gegen Poly – die Hochschulen im Duell»
- 43 Der ASVZ – Vorbild eines zeitgemässen Sportverbandes
- 44 Polysportive ASVZ-Lager – zum Beispiel in Arco am Gardasee
- 47 Dank «neuen» Disziplinen mehr Lebensqualität
- 50 Fitness im ASVZ
- 52 Die Präsidenten des ASVZ
- 53 Hans Bosshardt – hier Präsident, dort Sekretär
- 54 Dr. Carl Schneiter – von 1939 bis 1976: der Vater des Zürcher Hochschulsportes
- 56 Die Aera «Schneiter» in alphabetischem Rückblick
- 58 Urs F. Freudiger – seine Devise: «Führung durch Mitverantwortung»
- 61 Walter Hiemeyer – 33 Jahre «treuer Diener» des ASVZ
- 63 1992 – ein besonderes «Schalt-Jahr» für den ASVZ
- 64 Die Hochschulsportlehrer/-Innen des ASVZ seit 1943
- 66 Das ASVZ-Team heute (1994)
- 68 Post festum – Rück- und Ausblicke der beiden ehemaligen Direktoren
- 76 Kaspar Egger – «Wohin soll die Reise gehen?»
- 81 Kurz vor der Zukunft: eine Momentaufnahme (1992/1993)
- 83 Die Akademischen Vereine, einst die Vorreiter, heute im ASVZ vereint